

# 8 1

## LEGENDE UND KATEGORISIERUNG

Die Legende des Regionalplans in Kap. 8.1 des Regionalplans – einschließlich der Definitionen der „Planzeicheneinhalte und -merkmale“ – basiert entsprechend § 35 LPIG DVO im Wesentlichen auf Anlage 3 der LPIG DVO in der zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses über den Regionalplan geltenden Fassung. Die Legende enthält aber auch Planzeichen, die aufgrund der Besonderheiten des Planungsgebietes erforderlich waren.

Maßgeblich sind in jedem Fall die gegenüber der Anlage 3 LPIG DVO entsprechend geringfügig modifizierte, durch den Regionalrat beschlossene Legende und die zugehörigen Planzeicheneinhalte und -merkmale (nicht die Anlage 3 der LPIG DVO). Anpassungen bzw. Änderungen können nur durch eine entsprechende Entscheidung des Regionalrates im Rahmen einer Regionalplanänderung vorgenommen werden.

Die Festlegungen sind dabei raumordnerische Vorgaben, d.h. nicht nur nachrichtliche Hinweise. Sie gelten ergänzend zu den vorstehenden Zielen und Grundsätzen.

Nicht alle in der Legende enthaltenen Planzeichen müssen zwangsläufig zu Beginn oder über die gesamte Laufzeit des Regionalplans auch in der zeichnerischen Darstellung enthalten sein.

# Legende<sup>1</sup>

zeichnerische Darstellung des Regionalplans Düsseldorf

## 1. Siedlungsraum

-  a) Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
-  b) ASB für zweckgebundene Nutzungen, u.a.:
  -  ba) Ferieneinrichtungen und Freizeitanlagen
  -  bb) ASB für Gewerbe<sup>3</sup>
  -  bc) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen<sup>3</sup>
-  c) Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB), u.a.:
  -  ca) Abfallbehandlungsanlagen
-  d) GIB für flächenintensive Großvorhaben
-  e) GIB für zweckgebundene Nutzungen, u.a.:
  -  ea) Übertägige Betriebsanlagen und -einrichtungen des Bergbaus<sup>2</sup>
  -  eb) Standorte des kombinierten Güterverkehrs
  -  ec) Kraftwerke und einschlägige Nebenbetriebe
  -  ed) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen<sup>3</sup>

## e) Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen

-  ea) Aufschüttungen und Ablagerungen, u.a.:
  -  ea-1) Abfalldeponien
  -  ea-2) Halden<sup>2</sup>
-  eb) Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
-  ec) Sonstige Zweckbindungen, u.a.:
  -  ec-1) Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen
  -  ec-2) Gewächshausanlagen<sup>3</sup>
  -  ec-3) Ruhehäfen<sup>3</sup>
  -  ec-4) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen<sup>3</sup>
-  ed) Windenergiebereiche
-  ee) Windenergievorbehaltsbereiche<sup>3</sup>

## 2. Freiraum

-  a) Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
-  b) Waldbereiche
-  c) Oberflächengewässer
- d) Freiraumfunktionen
  -  da) Schutz der Natur
  -  db) Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
  -  dc) Regionale Grünzüge
  -  dd) Grundwasser- und Gewässerschutz
  -  de) Überschwemmungsbereiche

## 3. Verkehrsinfrastruktur

### a) Straßen unter Angabe der Anschlussstellen

- aa) Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr
  -  aa-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
  -  aa-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung<sup>2</sup>
- ab) Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr
  -  ab-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
  -  ab-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
- ac) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen (Bestand und Planung)
  - 

b) Schienenwege unter Angabe der Haltepunkte und Betriebsflächen



ba) Schienenwege für den Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr

ba-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen



ba-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung

bb) Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr



bb-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen



bb-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung



bc) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Schienenwege (Bestand und Planung)<sup>2</sup>



c) Wasserstrassen unter Angabe der Güterumschlagshäfen



d) Flugplätze



da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr<sup>2</sup>



db) Militärflugplätze<sup>2</sup>



dc) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr<sup>3</sup>



e) Grenzen der Lärmschutzgebiete gemäß LEP IV<sup>2</sup>

f) Lärmschutzbereiche gemäß Fluglärmschutzverordnungen<sup>3</sup>



fa) Tagschutzzone 1



fb) Tagschutzzone 2



fc) Nachtschutzzone



g) Erweiterte Lärmschutzzonen<sup>3</sup>

## Informelle Grenzsignaturen



a) Planungsregion Düsseldorf



b) Kreisgrenze



c) Gemeindegrenze

1. entspricht der Anlage 3 (Planzeichenverzeichnis der Regionalpläne) zur Verordnung zur Durchführung des Landesplanungsgesetzes (Landesplanungsgesetz DVO – LPIG DVO) vom 8. Juni 2010 (GV. NRW. 2010 S. 334) soweit nicht anders gekennzeichnet

2. Planzeichen nicht verwendet

3. Ergänzungen gemäß § 35 Absatz 4 der LPIG DVO

# Planzeicheninhalte und -merkmale

Vorbemerkungen:

Soweit nachstehend die Gebietskategorien Vorranggebiete, Eignungsgebiete und Vorbehaltsgebiete genannt und verwendet werden, sind damit die Kategorien gemäß § 7 Abs. 3 ROG gemeint.

Wenn nachstehend oder in den textlichen Darstellungen des Regionalplans nichts anderes explizit festgelegt ist, haben die nachstehend festgelegten Vorranggebiete dabei nicht die Wirkung von Eignungsgebieten. Unberührt bleiben jedoch die zusätzlichen Wirkungen ergänzender textlicher Vorgaben des Regionalplans.

Soweit in den Oberkategorien (z.B. 1.b) bereits Kategorien gemäß § 7 Abs. 3 ROG genannt wurden (z.B. Vorranggebiete), gelten diese auch für die Unterkategorien (z.B. 1.ba).

Vorranggebiete und Eignungsgebiete sowie Kombinationen dieser beiden Kategorien sind Ziele der Raumordnung, während Vorbehaltsgebiete Grundsätze der Raumordnung sind (siehe dazu Kap. 6 des RPD). Alle nachstehend nicht explizit den vorstehenden Kategorien gemäß § 7 Abs. 3 ROG zugewordneten graphischen Darstellungen sind Ziele der Raumordnung.

## 1. Siedlungsraum

### **1.a) Allgemeine Siedlungsbereiche – ASB**

#### **Vorranggebiete**

- Flächen für Wohnen, wohnverträgliches Gewerbe, Wohnfolgeeinrichtungen, öffentliche und private Dienstleistungen,
- siedlungszugehörige Grün-, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen,

soweit sie nicht mit Planzeichen 1.b) darzustellen sind.

### **1.b) ASB für zweckgebundene Nutzungen**

#### **Vorranggebiete**

ASB oder ASB-Teilbereiche, die aufgrund ihrer räumlichen Lage oder besonderer Standortfaktoren oder rechtlicher Vorgaben bestimmten, durch zeichnerische Darstellung mit Planzeichen 1. ba) gekennzeichneten und/oder durch textliche Darstellungen zu benennenden baulich geprägten Nutzungen vorbehalten sind.

#### **1.ba) Freizeiteinrichtungen und Freizeitanlagen**

Feriendörfer, Ferien- und Wochenendhausgebiete, Dauercampingplätze, Einrichtungen für Ferien- und Fremdenbeherbergung.

### **1.bb) ASB für Gewerbe**

Flächen für die Unterbringung von Gewerbebetrieben, Einzelhandelsbetrieben mit einem nicht-zentrenrelevanten Sortiment im Sinne von § 11 (3) BauNVO, Büro-, Dienstleistungs- und Freizeiteinrichtungen.

### **1.bc) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen**

Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend der textlichen Ziele in Kapitel 3.2.2 des Regionalplans.

### **1.c) Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen – GIB**

#### **Vorranggebiete**

Flächen für die Unterbringung insbesondere von emittierenden Industrie- und Gewerbebetrieben und emittierenden öffentlichen Betrieben und Einrichtungen sowie jeweils zuzuordnender Anlagen (Flächen für Versorgungs- und Serviceeinrichtungen, Grün- und Erholungsflächen, Abstandsflächen), soweit sie nicht mit Planzeichen 1.d) oder 1.e) darzustellen sind.

### **1.ca) Abfallbehandlungsanlagen**

Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung von Abfällen.

### **1.d) Bereiche für flächenintensive Großvorhaben**

#### **Vorranggebiete**

Regionalplanerische Konkretisierung der LEP-Gebiete für flächenintensive Großvorhaben, die für Vorhaben mit besonderer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes mit einem Flächenbedarf von mindestens 80 ha bestimmt sind.

### **1.e) GIB für zweckgebundene Nutzungen**

#### **Vorranggebiete**

GIB oder GIB-Teilbereiche, die aufgrund

- ihrer räumlichen Lage,
- besonderer geologischer, verkehrlicher oder anderer spezifischer Standortfaktoren oder
- rechtlicher Vorgaben

bestimmten Nutzungen vorbehalten sind.

### **1.ea) Übertägige Betriebsanlagen und -einrichtungen des Bergbaus**

Schacht- und Stollenanlagen, Werkstätten und Verwaltungsgebäude.

### **1.eb) Standorte des kombinierten Güterverkehrs**

#### **Vorranggebiete**

- Güterverkehrszentren:  
Gewerbeflächen für Verkehrsbetriebe unterschiedlicher Ausrichtung (Transport, Spedition, Lagerei, Service, logistische Dienstleistung) mit Anbindung an mindestens zwei Verkehrsträger und einer Umschlagseinrichtung für den kombinierten Ladungsverkehr,
- Umschlagseinrichtungen für den kombinierten Ladungsverkehr der Bahnen.

### **1.ec) Kraftwerke und einschlägige Nebenbetriebe**

Kraftwerke, Heizkraftwerke, Heizwerke und sonstige Feuerungsanlagen.

### **1.ed) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen**

Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend der textlichen Ziele in Kapitel 3.3.2 des Regionalplans.

## 2. Freiraum

### **Gebiete, die vorrangig Freiraumfunktionen erfüllen oder erfüllen sollen.**

#### **2.a) Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche**

##### **Vorbehaltsgebiete**

- Flächen für landwirtschaftliche Nutzung, die aus agrarwirtschaftlichen oder ökologischen Gründen zu erhalten oder zu entwickeln sind,
- Agrarbrachen,
- Grün-, Sport- und sonstige Gemeinbedarfsflächen sowie Freizeit- und Erholungsflächen, deren Erscheinungsbild nicht durch Bebauung oder Bodenversiegelung geprägt ist,
- bisherige Siedlungsbereiche oder Teile von Siedlungsbereichen, die zum Ausgleich für die planerische Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungszwecke im Sinne der Planzeicheneinhalte 1.a) bis 1.ec) als Freiraum zu sichern sind (Tausch- und Ersatzflächen),
- sonstige Flächen, die als Freiraum zu sichern sind.

#### **2.b) Waldbereiche**

##### **Vorranggebiete**

- Wald, der zur Sicherung oder Verbesserung seiner Nutz-, Schutz- oder Erholungsfunktion zu erhalten ist,
- Flächen, die zur Verbesserung ihrer Freiraumfunktionen oder als Tausch- und Ersatzfläche für die Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungszwecke zu Wald zu entwickeln sind,
- Grünflächen mit überwiegendem Waldanteil.

#### **2.c) Oberflächengewässer**

##### **Vorranggebiete**

Talsperren, Abgrabungsseen und Hochwasserrückhaltebecken mit Dauerstau sowie natürliche Seen.

## **2.d) Freiraumfunktionen**

### **2.da) Schutz der Natur**

#### **Vorranggebiete**

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche – Planzeichen 2.b) – und Oberflächengewässer – Planzeichen 2.c) –,

- in denen die natürlichen Gegebenheiten durch besondere Maßnahmen gesichert oder entwickelt werden sollen (insbesondere Schutz, Pflege und Entwicklung wertvoller Biotope; Aufbau eines landesweiten Biotopverbundes),
- regionalplanerische Konkretisierung der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung gemäß LEP,
- festgesetzte Naturschutzgebiete und Freiraumbereiche, die künftig in ihren wesentlichen Teilen entsprechend geschützt werden sollen.

### **2.db) Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung**

#### **Vorbehaltsgebiete**

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche – Planzeichen 2.b) – und Oberflächengewässer – Planzeichen 2.c) –,

- in denen wesentliche Landschaftsstrukturen und deren landschaftstypische Ausstattung mit natürlichen Landschaftsbestandteilen gesichert oder zielgerichtet entwickelt werden sollen,
- die hinsichtlich der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes und anderer Bedingungen für die landschaftsgebundene Erholung gesichert oder zielgerichtet entwickelt werden sollen,
- festgesetzte Landschaftsschutzgebiete und Freiraumbereiche, die künftig in ihren wesentlichen Teilen entsprechend geschützt werden sollen.

### **2.dc) Regionale Grünzüge**

#### **Vorranggebiete**

Freiraumbereiche – insbesondere in Verdichtungsgebieten –, die als Grünverbindung oder Grüngürtel wegen ihrer freiraum- und siedlungsbezogenen Funktionen (insb. räumliche Gliederung und klimaökologischer Ausgleich, Erholung, Biotopvernetzung) zu erhalten, zu entwickeln oder zu sanieren und vor anderweitiger Inanspruchnahme besonders zu schützen sind.

### **2.dd) Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG)**

#### **Vorranggebiete**

- Vorhandene, geplante oder in Aussicht genommene Einzugsgebiete (i.S. der Wasserschutzzone I – III A) öffentlicher Trinkwassergewinnungsanlagen,
- Grundwasservorkommen und Einzugsgebiete von Talsperren, die
  - der öffentlichen Trinkwasserversorgung dienen,
  - in absehbarer Zeit dafür herangezogen werden sollen oder
  - für eine entsprechende Nutzung langfristig vorgehalten werden (konkret abgegrenzte Wasserreservegebiete i.S. der Wasserschutzzone I – III A).

## **2.de) Überschwemmungsbereiche (ÜSB)**

### **Vorranggebiete**

- Auf 100-jährliche Hochwasserereignisse bemessene Überschwemmungsgebiete, die als Abfluss- und Retentionsraum zu erhalten und zu entwickeln sind sowie
- Freiraumbereiche, die als Option zur Rückgewinnung von Retentionsräumen von einer Inanspruchnahme für Siedlungszwecke freizuhalten sind.

### **2.e) Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen**

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche – Planzeichen 2.a) –, Waldbereiche – Planzeichen 2.b) – und Oberflächengewässer – Planzeichen 2.c) –, die aufgrund ihrer Lage, tatsächlichen Nutzung, natürlichen Ausstattung oder Eignung bestimmten, durch zeichnerische Darstellungen der Planzeichen 2.ea) bis ec) gekennzeichneten und/oder durch textliche Darstellungen zu benennenden Nutzungen oder Entwicklungen vorbehalten sind.

### **2.ea) Aufschüttungen und Ablagerungen**

#### **Vorranggebiete**

Standorte/Vorhaben zur Lagerung oder Ablagerung von Bodenschätzen, Nebengestein oder sonstigen Massen, ohne zusätzliche symbolhafte Konkretisierung, die aufgrund ihres Flächenumfangs von mindestens 10 ha als raumbedeutsam anzusehen sind.

#### **2.ea-1) Abfalldeponien**

Anlagen zur Ablagerung von Abfällen.

#### **2.ea-2) Halden**

Standorte/Vorhaben zur Lagerung oder Ablagerung von Bodenschätzen, Nebengestein oder sonstigen Massen, ohne zusätzliche symbolhafte Konkretisierung, die aufgrund ihres Flächenumfangs von mindestens 10 ha als raumbedeutsam anzusehen sind.

### **2.eb) Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)**

#### **Vorranggebiete aufgrund der textlichen Darstellungen mit der Wirkung von Eignungsgebieten**

Zum oberirdischen Abbau geeignete Rohstoffvorkommen von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung;<sup>1</sup> für bereits planfestgestellte und genehmigte Abgrabungsflächen ist dem Planzeichen die festgelegte, im Übrigen eine im Verfahren zur Darstellung des Sicherungs- und Abbaubereiches zu bestimmende Folgenutzung entsprechend dem Planzeichen dieser Anlage zu unterlegen.

<sup>1</sup>: im Einzelfall auch im Siedlungsraum denkbar

### **2.ec) Sonstige Zweckbindungen**

#### **Vorranggebiete**

Sonstige Freiraumnutzungen oder -entwicklungsziele i.S. von Planzeichen 2.e), die nicht mit den Planzeichen 2.ea) bis 2.eb) darzustellen sind.

#### **2.ec-1) Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen**

Abwasserbehandlungsanlagen<sup>2</sup>

<sup>2</sup>: auch im Siedlungsraum – Planzeichen 1.b), 1.c), 1.d) und 1.e) – darzustellen.

## **2.ec-2) Gewächshausanlagen**

Gebiete, die für die Nutzung durch Gewächshausanlagen vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind. Raumbedeutsame Gewächshausanlagen dienen der konzentrierten Erzeugung gartenbaulicher Produkte im Unterglasanbau.

## **2.ec-3) Ruhehäfen**

Gebiete, die für die Nutzung als Ruhehafen vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind.

## **2. ec-4) Zweckbindung gemäß textlichen Zielen**

Flächen für die Unterbringung von Nutzungen entsprechend textlicher Ziele in Kapitel 4 des Regionalplans.

## **2.ed) Windenergiebereiche**

### **Vorranggebiete ohne die Wirkung von Eignungsgebieten**

Gebiete, die für die Nutzung der Windenergie vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Nutzungen in dem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind.

## **2.ee) Windenergievorbehaltsbereiche**

### **Vorbehaltsgebiete**

Gebiete, in denen der raumbedeutsamen Windenergienutzung bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen besonderes Gewicht beizumessen ist.

# 3. Verkehrsinfrastruktur

## **Großräumiges, überregionales und regionales Wegenetz der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße sowie Luftverkehr**

### **3.a) Straßen unter Angabe der Anschlussstellen**

#### **3.aa) Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr**

Bundesautobahnen und Bundesstraßen, soweit sie vorwiegend großräumige Verkehrsfunktionen erfüllen.

##### **3.aa-1)**

vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.

### **3.aa-2)**

Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung, Straßen gemäß Braunkohlenplan.

### **3.ab) Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr**

Bundesautobahnen und Bundesstraßen – soweit nicht mit Planzeichen 3.aa) darzustellen – und Landesstraßen.

#### **3.ab-1)**

vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.

#### **3.ab-2)**

Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung, Straßen gemäß Braunkohlenplan.

### **3.ac) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen**

Straßen zur Anbindung von Siedlungsbereichen sowie von Einrichtungen und Anlagen mit hohem Verkehrsaufkommen an das Verkehrsnetz.

### **3.b) Schienenwege unter Angabe der Haltepunkte und Betriebsflächen**

#### **3.ba) Schienenwege für den Hochgeschwindigkeits- und sonstigen großräumigen Verkehr**

Strecken des schienen- oder spurgeführten Hochgeschwindigkeitsverkehrs (z.B. ICE, Transrapid) sowie Schienenschnellverkehrsstrecken (z.B. IC, EC, Interregio, Intercargo).

##### **3.ba-1)**

vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.

##### **3.ba-2)**

Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung.

#### **3.bb) Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr**

Personen- und Güterverkehrsstrecken des mittleren Geschwindigkeitsbereiches (z.B. Regionalbahn, Regionalschnellbahn) sowie Schienenstrecken des regionalbedeutsamen Öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. S-Bahn, City-Bahn, Stadtbahn) und des Güterverkehrs.

##### **3.bb-1)**

vorhanden, planfestgestellt, linienbestimmt, Grobtrasse.

##### **3.bb-2)**

Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung.

#### **3.bc) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Schienenwege**

Schienenstrecken zur Anbindung von regionalbedeutsamen Siedlungsflächen sowie von Einrichtungen und Anlagen mit hohem Verkehrsaufkommen an das Eisenbahnnetz.

### **3.c) Wasserstraßen unter Angabe der Güterumschlaghäfen**

#### **Vorranggebiete**

Binnenwasserstraßen, die dem allgemeinen Verkehr dienen.

### **3.d) Flugplätze**

#### **Vorranggebiete**

#### **3.da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr**

Gelände von Flughäfen/-plätzen, deren Lärmschutzzonen im LEP dargestellt sind.

#### **3.db) Militärflugplätze**

Gelände von Flugplätzen, die überwiegend militärischer Nutzung vorbehalten sind und deren Lärmschutzzone im LEP dargestellt ist.

#### **3.dc) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr**

Flugplätze, auf denen Instrumentenflugbetrieb zugelassen ist.

#### **3.e) Grenzen der Lärmschutzgebiete gemäß LEP**

Lärmschutzzonen von Flugplätzen, die im LEP dargestellt sind.

#### **3.f) Lärmschutzbereiche gemäß Fluglärmschutzverordnungen**

Nachrichtliche Übernahme von in Rechtsverordnungen festgesetzten Lärmschutzbereichen.

#### **3.fa) Tag-Schutzzone 1**

Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Tag-Schutzzone 1.

#### **3.fb) Tag-Schutzzone 2**

Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Tag-Schutzzone 2.

#### **3.fc) Nacht-Schutzzone**

Gemäß Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm festgesetzte Nacht-Schutzzone.

#### **3.g) Erweiterte Lärmschutzzonen**

Gemäß Empfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI) „Flughafen-Fluglärm-Hinweise“.

